

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

KAPITALMARKT UND ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

September und 3. Vierteljahr 1962



Bestellnummer: 11 - m 9/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Passivgeschäft	3
1. Neugeschäft im September 1962	3
2. Geschäftsergebnis im 3. Vierteljahr 1962	5
a) Neugeschäft	5
b) Altgeschäft	9
c) Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen	9
d) Zusätzliche Finanzierungsmittel und gesamter Beleihungsfonds	9
II. Aktivgeschäft	10
1. Ausleihungen im September 1962	10
2. Geschäftsergebnis im 3. Vierteljahr 1962	11
a) Neuausleihungen	11
b) Darlehnsbestand	13
III. Deckung von Schuldverschreibungen	14
1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	14
2. Deckungsverhältnisse	15
Tabellenteil	16

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 248" und in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.Nr. VII/8/142 erschienen.

Erschienen im Dezember 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1.-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute
in September und im 3. Vierteljahr 1962

I. Passivgeschäft

1. Neugeschäft im September 1962

Der E r s t a b s a t z an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im September 1962 mit 587 Mill. DM etwas höher als im Monat vorher (539 Mill. DM). Das günstigere Verkaufsergebnis geht aber ausschließlich auf eine sehr kräftige Absatzsteigerung bei den Kommunalobligationen und bei den Schiffspfandbriefen zurück. Hypothekenspfandbriefe wurden dagegen im September um fast ein Fünftel weniger untergebracht als im August; trotz dieses Absatzrückganges waren aber die Hypothekenspfandbriefe mit annähernd 49 % am gesamten Erstabsatz am stärksten beteiligt. Über 57 % aller Erstverkäufe betrafen Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Innerhalb des gesamten Erstabsatzes dominierte mit einem Anteil von 71 % weiterhin der 6 %ige Zinstyp.

Die T i l g u n g e n von Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute waren im September mit 172 Mill. DM fast dreieinhalbmal so hoch wie im Vormonat (51 Mill. DM). Über zwei Drittel aller Tilgungen betrafen Emissionen der privaten Hypothekenbanken. Verlost und eingelöst wurden in der Hauptsache (125 Mill. DM oder 73 %) Kommunalobligationen. An den Rückzahlungen waren zwar Wertpapiere aller Zinstypen und jeder Besteuerungsart beteiligt; im wesentlichen handelt es sich aber um vollbesteuerte Schuldtitel mit einem Zinssatz von 7 % und höher.

Trotz des etwas höheren Erstabsatzes hat der U m l a u f von S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n der Realkreditinstitute aus den N e u g e s c h ä f t im September mit 408 Mill. DM etwas weniger zugenommen als im August (475 Mill. DM). Die geringere Umlaufserhöhung hängt mit den viel höheren Tilgungen zusammen. Infolge des hohen Anteils der Hypothekenspfandbriefe am gesamten Erstabsatz einerseits und des deutlichen Übergewichts der Kommunalobligationen bei den Tilgungen andererseits, waren im Berichtsmonat die Hypothekenspfandbriefe am gesamten Nettozugang wesentlich stärker beteiligt als die Kommunalobligationen. Der Gesamtumlauf an Hypothekenspfandbriefen, Schiffspfandbriefen und Kommunalobligationen betrug Ende September 1962 insgesamt 35,22 Mrd. DM.

1. Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute
(Neugeschäft)
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen, bzw. der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		zusammen	
	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.
	Zinssatz							
	1962							
a) Erstabsatz von Schuldverschreibungen								
Schuldverschreibungen insgesamt	281,3	216,8	1,0	32,5	256,3	337,2	538,7	586,5
Hypothekpfandbriefe	229,8	176,7	-	-	124,9	110,7	354,7	287,4
Schiffspfandbriefe	-	-	1,0	32,5	-	-	1,0	32,5
Kommunalobligationen	51,6	40,1	-	-	131,4	226,5	183,0	266,5
Schuldverschreibungen an								
5 1/2 bis unter 6 %	38,0	20,4	-	14,7	38,6	27,6	76,6	62,7
6 " " 6 1/2 %	227,4	190,5	1,0	17,8	209,0	283,3	437,4	416,3
b) Tilgungen von Schuldverschreibungen ¹⁾								
Tilgungen insgesamt	0,6	117,4	2,5	0,1	47,4	54,2	50,5	171,6
Hypothekpfandbriefe	0,5	40,0	-	-	5,0	6,6	5,5	46,6
Schiffspfandbriefe	-	-	2,5	0,1	-	-	2,5	0,1
Kommunalobligationen	0,2	77,4	-	-	42,3	47,6	42,5	125,0
Tilgungen von Schuldverschreibungen zu 7 % und mehr vollbesteuerte	0,3	114,1	2,5	0,0	18,8	17,1	21,7	131,2
	0,6	114,2	2,5	0,0	47,1	53,2	50,2	164,4
c) Veränderung des Bestandes an Finanzierungsmittel								
Schuldverschreibungen im Umlauf	+ 279,5	+ 98,1	- 1,9	+ 25,5	+ 197,8	+ 264,5	+ 475,4	+ 408,1
Hypothekpfandbriefe	+ 224,0	+ 138,8	-	-	+ 113,6	+ 103,1	+ 337,6	+ 241,9
Schiffspfandbriefe	-	-	- 1,9	+ 25,5	-	-	- 1,9	+ 25,5
Kommunalobligationen	+ 55,6	- 40,7	-	-	+ 34,2	+ 181,4	+ 139,7	+ 140,7
Aufgenommene langfristige Darlehen	+ 2,0	+ 4,1	+ 3,3	- 3,9	+ 190,6	+ 8,3	+ 195,9	+ 8,6
gegen Hinterlegung von Namensschuld- verschreibungen ²⁾	+ 1,7	+ 2,9	+ 1,1	- 2,5	+ 14,6	+ 1,2	+ 17,4	+ 1,7
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾³⁾	+ 0,3	+ 1,2	+ 2,3	- 1,4	+ 175,9	+ 7,1	+ 178,5	+ 6,9
Durchlaufende Mittel	+ 3,4	+ 1,8	+ 3,2	- 0,1	+ 87,6	+ 74,8	+ 94,3	+ 76,6
d) Bestand an Finanzierungsmitteln (am Monatsende)								
Schuldverschreibungen im Umlauf	17 173,3	17 271,4	508,6	534,1	17 126,8	17 411,3	34 808,7	35 216,8
Hypothekpfandbriefe	12 265,9	12 404,7	-	-	7 964,6	8 067,7	20 230,5	20 472,4
Schiffspfandbriefe	-	-	508,6	534,1	-	-	508,6	534,1
Kommunalobligationen	4 907,4	4 866,7	-	-	9 162,2	9 343,5	14 069,6	14 210,2
Aufgenommene langfristige Darlehen	982,3	986,4	506,8	502,9	13 108,0	13 116,3	14 597,1	14 605,6
gegen Hinterlegung von Namensschuld- verschreibungen ²⁾	825,3	828,2	496,5	494,1	1 724,8	1 726,1	3 046,6	3 048,3
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾³⁾	157,0	158,3	10,2	8,8	11 383,2	11 390,3	11 550,5	11 557,3
Durchlaufende Mittel	743,0	744,8	10,3	10,2	7 179,0	7 253,8	7 932,3	8 008,9

1) Nur nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen. - 2) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 3) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusätzliche Finanzierungsmittele dürften die Bodenkreditinstitute im September nur wenig in Anspruch genommen haben. So erhöhte sich der Bestand an langfristigen aufgenommenen Darlehen nur geringfügig (um 9 Mill.DM); er stellte sich am Ende des Berichtsmonats auf insgesamt 14,51 Mrd.DM. Die durchlaufenden Mittel haben mit einem Nettozuwachs von 77 Mill.DM ebenfalls etwas weniger zugenommen als im Vormonat; sie sind Ende September mit einem Gesamtbestand von 8,01 Mrd.DM ausgewiesen.

2. Geschäftsergebnis im 3. Vierteljahr 1962

a) Neugeschäft

Der Rentenmarkt zeigte im 3. Vierteljahr, vor allem in den Monaten August und September eine ausgesprochen schwache Tendenz, die in der Hauptsache auf seiner Überforderung durch das hohe Angebot an Emissionen von Einmalemittenten beruhte. Das Passivgeschäft der Bodenkreditinstitute war aber von dieser Schwäche weniger betroffen. Die Daueremittenten konnten in dieser Zeit sogar beachtlich höhere Verkaufsergebnisse erzielen als im vorangegangenen 2. Vierteljahr; der überaus hohe Absatz aus dem 1. Quartal d.J. wurde allerdings bei weitem nicht erreicht.

Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Insgesamt haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute im 3. Vierteljahr 1962 für 1,37 Mrd.DM Schuldverschreibungen erstmalig untergebracht; die Erstverkäufe waren damit jeweils um rund ein Drittel höher als im zweiten Quartal 1962 und im dritten Vierteljahr 1961 (1,38 bzw. 1,43 Mrd.DM). Dabei haben sich, relativ gesehen, die Verkäufe von Hypothekendarlehen und Kommunalobligationen in fast gleichem Ausmaß erhöht. So wurden insgesamt 1.047 Mill.DM Hypothekendarlehen abgesetzt, d.i. um 267 Mill.DM oder 34 % mehr als im Quartal vorher. Bei den Kommunalobligationen war der Erstabsatz mit 791 Mill.DM um 208 Mill.DM oder um 35 % höher als im zweiten Vierteljahr. Bei den Hypothekendarlehen hatten sowohl die privaten Hypothekendarlehenbanken als auch die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten beachtlich höhere Erstverkäufe zu verzeichnen (682 gegenüber 508 Mill.DM bzw. 365 gegenüber 272 Mill.DM). Bei den Kommunalobligationen betraf dagegen die Absatzsteigerung nur die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (599 gegenüber 374 Mill.DM); die privaten Hypothekendarlehenbanken haben von dieser Wertpapierart im dritten Vierteljahr mit 192 Mill.DM etwas weniger verkauft als im Quartal vorher (209 Mill.DM). Der Anteil der einzelnen Wertpapierarten an den gesamten Erstverkäufen hat sich nicht verändert. Wie im vorangegangenen Vierteljahr entfielen im Berichtsvierteljahr wiederum rd. 56 % des gesamten Erstabsatzes auf Hypothekendarlehen, rd. 42 % auf Kommunalobligationen und rd. 2 % auf Schiffsdarlehen.

Die Anspannung am Rentenmarkt zeigt sich auch in den Zinssätzen der neu in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen. Im gesamten Berichtszeitraum dominierte eindeutig

der 6-prozentige Zinstyp; seine bereits im Juni errungene führende Stellung am Markt hat sich sogar noch weiter verstärkt. Vom gesamten Erstabsatz im dritten Vierteljahr 1962 entfielen 77 % auf 6-prozentige Wertpapiere und 16 % auf 5 1/2-prozentige Schuldtitel. Der Absatz von Werten mit anderen Zinssätzen fiel kaum noch ins Gewicht.

2. Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute nach Vierteljahren
(Neugeschäft)
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypothekenbanken			Schiffs- pfandbriefbanken			öffentl.-rechtl. Kreditinstitute			Alle Kreditinstitute		
	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
	1961	1962		1961	1962		1961	1962		1961	1962	
1. Erstabsatz												
Hypothekpfandbriefe ...	544,1	507,6	682,1	-	-	-	320,9	271,9	365,3	865,0	779,6	1 047,4
Schiffspfandbriefe	-	-	-	15,3	16,4	36,7	-	-	-	15,3	16,4	36,7
Kommunalobligationen	249,1	209,3	191,7	-	-	-	296,4	373,7	599,0	545,5	583,0	790,7
Zusammen ...	793,2	716,9	873,8	15,3	16,4	36,7	617,3	645,6	964,3	1 425,8	1 379,0	1 874,8
darunter:												
mit einem Zinssatz von												
5 %	184,3	88,1	31,4	-	-	-	95,8	25,3	42,9	280,1	113,4	74,3
5 1/2 %	425,6	356,3	154,7	4,4	4,5	16,7	271,9	250,2	130,1	701,9	611,0	301,5
6 %	183,3	272,5	687,8	10,5	11,9	20,0	190,2	293,4	734,6	384,0	577,8	1 442,3
2. Tilgungen ¹⁾												
Hypothekpfandbriefe ...	55,4	24,7	58,4	-	-	-	69,0	39,4	69,2	124,4	64,1	127,6
Schiffspfandbriefe	-	-	-	6,2	13,7	8,1	-	-	-	6,2	13,7	8,1
Kommunalobligationen	85,1	74,8	87,8	-	-	-	185,9	81,6	161,0	272,0	156,4	248,8
Zusammen ...	140,5	99,5	146,2	6,2	13,7	8,1	255,9	121,0	230,2	402,6	234,2	384,5
darunter:												
mit einem Zinssatz von												
7 % und mehr	124,0	72,7	141,2	6,2	13,7	8,0	126,2	67,2	88,8	256,4	153,7	238,1
vollbesteuerte Schuld- verschreibungen	109,7	93,9	141,8	6,2	13,7	8,0	195,3	103,8	220,6	311,2	211,4	370,4
3. Zu (+)- bzw. Ab (-)nahme der Finanzierungsmittel												
a) Schuldverschreibungen im Umlauf												
Hypothekpfandbriefe ...	+ 465,3	+ 474,7	+ 605,7	-	-	-	+ 242,4	+ 223,3	+ 287,3	+ 707,7	+ 698,0	+ 893,0
Schiffspfandbriefe	-	-	-	+ 8,7	+ 14,3	+ 21,1	-	-	-	+ 8,7	+ 14,3	+ 21,1
Kommunalobligationen	+ 154,0	+ 130,9	+ 93,5	-	-	-	+ 110,0	+ 267,5	+ 435,8	+ 264,0	+ 418,4	+ 529,3
Zusammen ...	+ 619,3	+ 605,6	+ 699,2	+ 8,7	+ 14,3	+ 21,1	+ 352,4	+ 510,8	+ 723,1	+ 980,4	+ 1 130,7	+ 1 443,4
b) aufgenommene langfristige Darlehen												
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschrei- bungen 2)	+ 6,1	+ 15,5	+ 6,9	+ 13,1	+ 8,2	+ 6,7	+ 18,7	- 9,6	+ 17,3	+ 37,9	+ 14,1	+ 30,9
gegen Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)3) .	+ 0,0	- 2,8	+ 2,0	+ 0,3	+ 4,0	+ 0,9	+ 180,2	+ 347,9	+ 307,7	+ 180,5	+ 349,1	+ 310,6
Zusammen ...	+ 6,1	+ 12,7	+ 8,9	+ 13,4	+ 12,2	+ 7,6	+ 198,9	+ 338,3	+ 325,0	+ 218,4	+ 363,2	+ 341,5
c) durchlaufende Mittel												
durchlaufende Mittel	+ 14,7	+ 11,0	+ 11,2	- 0,0	- 0,2	+ 3,1	+ 257,2	+ 489,4	+ 270,5	+ 271,9	+ 500,2	+ 284,8

1) Nur nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen. - 2) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 3) Einschli. Schuldscheindarlehen.

Tilgungen von Schuldverschreibungen

Im dritten Quartal 1962 haben die Bodenkreditinstitute mit 385 Mill.DM wiederum in erheblichem Umfang Pfandbriefe und Kommunalobligationen getilgt. Die Tilgungen waren damit zwar um weit mehr als die Hälfte höher als im vorangegangenen zweiten Quartal, haben aber die hohen Rückzahlungen im vergleichbaren Quartal des Vorjahres nicht erreicht; die starken Tilgungen im dritten Vierteljahr 1961 haben aber zum Teil darauf beruht, daß einige Institute in dieser Zeit größere Beträge an hochverzinslichen (7 1/2 und 8-prozentigen) Kommunalobligationen mit dem gleichzeitigen Angebot eines Umtausches in niedriger verzinsliche Papiere vorzeitig gekündigt haben.

Wie bisher betrafen auch im 3. Vierteljahr 1962 die Einlösungen überwiegend Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Entsprechend der in der Regel kürzeren Laufzeit wurden wiederum in der Hauptsache Kommunalobligationen getilgt (245 Mill.DM oder fast 64 %). Auf Hypothekenspfandbriefe entfielen über 33 % und auf Schiffspfandbriefe annähernd 3 % aller Tilgungen.

Verlost und eingelöst wurden fast ausschließlich (97 %) vollbesteuerte Schuldtitel. Getilgt wurden in der Hauptsache (62 %) hochverzinsliche Papiere (7 % und mehr). So lag bei den Kommunalobligationen das Schwergewicht mit rd. 135 Mill.DM bei den 7 1/2 %igen vollbesteuerten Schuldverschreibungen; zu erwähnen sind hier noch vollbesteuerte Papiere mit einem Zinssatz von 5 % bzw. unter 5 % mit 51 Mill.DM bzw. 23 Mill.DM. Bei den Hypothekenspfandbriefen entfielen mit 84 Mill.DM rd. zwei Drittel aller Tilgungen auf 7 1/2 %ige vollbesteuerte Werte; bemerkenswert ist hier noch die Rückzahlung von 32 Mill.DM 5 1/2 %iger vollbesteuerten Pfandbriefe. Bei den Einlösungen von Schiffspfandbriefen handelt es sich nur um Werte mit einem Zinssatz von 7 % und mehr.

Umlauf von Schuldverschreibungen

Entsprechend den höheren Absatzergebnissen ist auch der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft in den Monaten Juli bis September 1962 stärker gestiegen als im Vierteljahr vorher, und zwar um insgesamt 1,44 Mrd.DM gegenüber 1,13 Mrd.DM. Die Umlaufserhöhung war damit um rd. 28 % größer als im zweiten Vierteljahr 1962; der Nettozugang des entsprechenden Vorjahresquartals wurde sogar um weit mehr als die Hälfte übertroffen. Der Umlauf an Hypothekenspfandbriefen hat sich um 893 Mill.DM erhöht; damit entfielen auf diese Wertpapierart, wie im zweiten Quartal d.J., wiederum fast 62 % des gesamten Nettozuwachses. Der Anteil der Hypothekenspfandbriefe an der Umlaufserhöhung war somit größer als ihr Gewicht innerhalb des gesamten Erstabsatzes (56 %); dies hängt vor allem damit zusammen, daß, wie erwähnt, die Tilgungen wieder überwiegend Kommunalobligationen betrafen.

b) Altgeschäft

Der Umlauf an A l t s c h u l d v e r s c h r e i b u n -
g e n, das sind die vor der Währungsreform ausgegebenen
Wertpapiere, ist im Laufe des dritten Vierteljahres etwas zu-
rückgegangen (um 4 Mill.DM); er stellte sich am 30. Septem-
ber 1962 auf insgesamt 831 Mill.DM. Dabei hat sich aber nur
der Umlauf der auf DM lautenden Wertpapiere ermäßigt; die auf
ausländische Währung lautenden Schuldtitel sind dagegen mit
etwa demselben Umlaufsbetrag ausgewiesen wie am 30. Juni 1962.
Auch von den A l t s p a r e r s c h u l d v e r s c h r e i -
b u n g e n waren am Ende des Berichtsvierteljahres etwas weni-
ger im Umlauf als zur Jahresmitte (335 gegenüber 345 Mill.DM).

c) Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen

Die gesamten Verpflichtungen der Boden- und Kommunalkreditin-
stitute aus dem Umlauf von Schuldverschreibungen, also aus dem
Alt- und Neugeschäft zusammen, betragen Ende September
36,38 Mrd.DM gegenüber 34,95 Mrd.DM Ende Juni d.J.

d) Zusätzliche Finanzierungsmittel und gesamter Beleihungsfonds

Die Realkreditinstitute haben zwar auch im 3. Vierteljahr wie-
derum einen recht beachtlichen Betrag an fremden Mitteln aus
anderen Quellen, insbesondere in Form von langfristigen Darle-
hen bei anderen Kapitalsammelstellen, hereingenommen; die In-
anspruchnahme solcher Mittel war aber etwas geringer als im
zweiten Quartal d.J. Dies beruht in der Hauptsache darauf, daß
die Erlöse aus dem Absatz von Pfandbriefen und Kommunalobliga-
tionen beträchtlich größer waren als im vorangegangenen Vier-
teljahr, sodaß die Institute ihren Bedarf an Ausleihungsmit-
teln in einem viel stärkerem Ausmaß als vorher aus den Emis-
sionserlösen decken konnten. Der Bestand an aufgenommenen
langfristigen Darlehen erhöhte sich von Ende Juni bis Ende Sep-
tember 1962 um 342 Mill.DM gegenüber einem Nettozugang von
363 Mill.DM im vorangegangenen Vierteljahr. Im einzelnen haben
dabei die gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen
aufgenommenen Darlehen um 31 Mill.DM und die Kredite gegen
sonstige Sicherheiten (Abtretung und Verpfändung von Grund-
pfandrechten) und ohne Sicherheiten um 311 Mill.DM zugenommen.
Die durchlaufenden Mittel sind im abgelaufenen Quartal um fast
die Hälfte weniger gestiegen als im Vierteljahr zuvor, und
zwar nur um 285 Mill.DM gegenüber 500 Mill.DM.

Der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinsti-
tute, also Emissionserlöse, aufgenommene langfristige Darlehen
und durchlaufende Mittel zusammen, ist im Berichtsvierteljahr
insgesamt um 2,07 Mrd.DM gestiegen, d.i. etwas mehr als im
zweiten Vierteljahr 1962 (1,99 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

1. Ausleihungen im September 1962

Im September 1962 war das Darlehensgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute wieder etwas ergiebiger als im August. Insgesamt wurden im Berichtsmonat 890 Mill. DM neue Direktkredite¹⁾ (einschl. durchlaufender Mittel) gewährt; damit wurde das bisher höchste Monatsergebnis dieses Jahres (Juli = 915 Mill. DM) fast erreicht. Die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten waren an den Neuausleihungen wiederum mit 67 % mehr als doppelt so stark beteiligt wie die privaten Hypothekenbanken.

Für den Wohnungsbau²⁾ wurde mit 375 Mill. DM ein etwas niedrigerer Betrag neu zur Verfügung gestellt als im August (419 Mill. DM). Für alle anderen Zwecke lagen die Bruttoausleihungen über denen des Vormonats, zum Teil sogar weit darüber. Neben den Direktkrediten haben die Realkreditinstitute noch an andere Kreditinstitute aller Art³⁾ neue Darlehen im Gesamtbetrag von 149 Mill. DM gegeben, d. i. um rd. die Hälfte mehr als im August (96 Mill. DM).

4. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

- Mill. DM -

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schrifts- pfandbriefbanken		öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		zusammen	
	August	September	August	September	August	September	August	September
1962								
a) Neuausleihungen								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	268,8	278,0	30,0	14,7	568,0	597,4	866,7	890,0
darunter:								
Wohnbaudarlehen ²⁾	177,3	149,7	-	-	241,5	224,9	418,8	374,5
Kommunalдарlehen ³⁾	22,3	31,7	-	-	95,7	202,1	118,0	233,7
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	-	-	-	-	95,7	149,1	95,7	149,1
b) Veränderung des Darlehensbestandes								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	+ 252,4	+ 225,3	+ 44,2	- 2,9	+ 494,1	+ 458,1	+ 790,7	+ 680,5
darunter:								
Wohnbaudarlehen ²⁾	+ 163,3	+ 127,5	-	-	+ 206,0	+ 194,1	+ 369,3	+ 321,7
Kommunalдарlehen ³⁾	+ 21,2	+ 17,7	-	-	+ 99,4	+ 127,0	+ 120,6	+ 144,7
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	-	- 0,0	-	-	+ 49,4	+ 126,7	+ 49,4	+ 126,7
c) Darlehensbestand (am Monatsende)								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	17 506,2	17 731,5	1 111,8	1 108,9	34 649,5	35 107,6	53 267,5	53 948,0
darunter:								
Wohnbaudarlehen ²⁾	10 361,8	10 489,3	-	-	16 202,6	16 396,8	26 564,4	26 886,1
Kommunalдарlehen ³⁾	3 178,4	3 196,1	-	-	8 917,9	9 045,0	12 096,3	12 241,1
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	13,0	13,0	-	-	5 227,5	5 354,2	5 240,5	5 367,2

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen (Deckungsdarlehen, übrige Darlehen und durchlaufende Kredite).- 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau.- 3) Ohne Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentl.-rechtliche Kreditinstitute.- 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute.

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen.- 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau.- 3) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

Trotzdem die Bruttoausleihungen im September höher waren als im August, ist der Bestand an Direktkrediten im Berichtsmonat mit einem Nettozugang von 681 Mill. DM wesentlich schwächer gestiegen als im Monat vorher (791 Mill. DM). Dies hängt vor allem damit zusammen, daß zum Monatsende in der Regel erheblich mehr Darlehen getilgt wurden als in den übrigen Monaten. Insgesamt stellten sich die Direktkredite Ende September auf 53,95 Mrd. DM (einschl. 7,77 Mrd. DM durchlaufende Mittel). Die langfristigen Kredite an andere Kreditinstitute aller Art³⁾ haben von 5,24 Mrd. DM Ende August auf 5,37 Mrd. DM Ende September zugenommen.

2. Geschäftsergebnis im 3. Vierteljahr 1962

a) Neuausleihungen

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute hat sich im 3. Vierteljahr bedeutend ausgedehnt. In diesem Zeitraum wurden von den Instituten beträchtlich mehr neue Direktkredite der privaten und öffentlichen Wirtschaft zur Verfügung gestellt als in den beiden ersten Vierteljahren 1962 und im vergleichbaren Quartal des Vorjahres. Dies lag vor allem an der verstärkten Kreditnachfrage durch die Bauherrn und sonstigen Hypothekennennern. Lediglich die Gemeinden haben in diesem Zeitraum ihren Finanzbedarf in etwas geringerem Ausmaß bei den Realkreditinstituten gedeckt.

Insgesamt haben die Bodenkreditinstitute von Juli bis September d. J. 2,67 Mrd. DM (einschl. durchlaufende Mittel) neue Direktkredite gewährt. Damit wurden im 3. Vierteljahr 1962 um 341 Mill. DM oder um 15 % mehr neue Darlehen ausgereicht als in der Zeit von April bis Juni d. J.; die Neuausleihungen des 1. Vierteljahres wurden sogar um rd. 40 % übertroffen, die des vergleichbaren Quartals im Vorjahr allerdings nur um 11 %. Die Bruttoausleihungen der privaten Hypothekenbanken sind dabei relativ etwas stärker gestiegen als die der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (um 132 Mill. DM oder 18 % gegenüber 211 Mill. DM oder 14 %). Der Anteil der erstgenannten Institutsgruppe an allen neu herausgelegten Darlehen ist dadurch leicht gestiegen, und zwar von 32 % im zweiten Quartal auf 33 % im dritten Quartal.

Mit Ausnahme der "reinen" Kommunaldarlehen⁴⁾ war im Berichtsvierteljahr die Kreditgewährung für alle Zwecke erheblich höher als im vorangegangenen Quartal. Dies trifft vor allem auf die gesamten Wohnbaudarlehen²⁾ und auf die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke zu. Für den Wohnungsbau wurde mit 1 230 Mill. DM ein um 27 % höherer Betrag neu zur Verfügung gestellt. Auf andere Grundstücke wurden sogar um über ein Drittel⁴⁾ mehr neue Hypotheken gegeben. "Reine" Kommunaldarlehen⁴⁾ wurden dagegen um fast ein Viertel weniger neu ausgeliehen als im zweiten Vierteljahr 1962 (502 gegenüber 652 Mill. DM). Anscheinend konnten die Gemeinden und Gemeindeverbände ihren an und für sich hohen Kapitalbedarf für Investitionen aus anderen Quellen decken.

4) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft.

An andere Kreditinstitute aller Art³⁾ haben die Real-
kreditinstitute ebenfalls mehr neue Darlehen gewährt als
im vorangegangenen 2. Quartal d.J. (336 gegenüber 221
Mill.DM). Die gesamten Bruttoausleihungen betragen somit
von Juli bis September des laufenden Jahres 3,01 Mrd.DM
gegenüber 2,55 Mrd.DM im 2. Quartal d.J. und 2,77 Mrd.DM
im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

5. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute nach Vierteljahren
Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken			Schiffspfand- briefbanken			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Alle Bodenkreditinstitute		
	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
	1961	1962	1961	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1962
a) Neuausleihungen												
a) Direktkredite ¹⁾												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen ...	746,1	733,2	860,1	86,6	70,8	68,7	1 270,2	1 276,1	1 378,2	2 102,9	2 079,9	2 307,1
durchlaufende Kredite	20,2	12,7	18,2	0,1	0,2	-	280,6	237,8	347,0	300,9	250,7	365,2
Zusammen ...	766,4	746,0	878,3	86,7	71,0	68,7	1 550,7	1 513,9	1 725,3	2 403,8	2 330,7	2 672,3
darunter:												
Wohnungsbau- darlehen 2)	412,4	374,6	520,5	-	-	-	565,4	589,4	709,9	977,8	964,1	1 230,3
Kommunal(darlehen 3)	116,9	157,1	82,8	-	-	-	401,4	495,2	419,3	518,0	652,3	502,1
b) Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art 4)	-	-	-	-	-	-	370,4	221,1	336,4	370,4	221,1	336,4
b) Veränderung des Darlehensbestandes												
a) Direktkredite ¹⁾												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	+ 661,0	+ 616,1	+ 752,8	+ 50,2	+ 26,6	+ 44,8	+ 1 140,4	+ 1 013,0	+ 1 153,3	+ 1 852,4	+ 1 655,6	+ 1 950,9
durchlaufende Kredite	+ 14,7	+ 11,0	+ 11,2	+ 0,1	- 0,2	+ 3,1	+ 244,7	+ 227,4	+ 257,9	+ 259,4	+ 238,2	+ 272,3
Zusammen ...	+ 676,6	+ 627,1	+ 764,0	+ 50,1	+ 26,4	+ 47,9	+ 1 385,1	+ 1 240,3	+ 1 411,2	+ 2 111,0	+ 1 893,8	+ 2 223,2
darunter:												
Wohnungsbau- darlehen 2)	+ 417,2	+ 373,3	+ 480,2	-	-	-	+ 482,5	+ 509,8	+ 589,9	+ 899,6	+ 883,1	+ 1 070,1
Kommunal(darlehen 3)	+ 52,7	+ 70,9	+ 51,9	-	-	-	+ 321,4	+ 401,5	+ 367,6	+ 374,1	+ 472,4	+ 419,5
b) Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art 4)	-	+ 3,8	+ 0,0	-	-	-	+ 311,8	+ 119,8	+ 237,1	+ 308,0	+ 123,6	+ 237,1

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen.- 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; die gesamten Neuausleihungen für den Wohnungsbau dürften etwas höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nur unvollständig erfaßt sind.- 3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.- 4) Einschl. anderer Boden- und Kommunalkreditinstitute.

b) Darlehensbestand

Die Direktkredite sind im Berichtsvierteljahr um insgesamt 2,22 Mrd. DM gestiegen, d. i. um 329 Mill. DM oder um 17 % mehr als im Vierteljahr vorher. Bei den einzelnen Darlehensarten bzw. Darlehenszwecken der Kredite entsprach die Bestandsentwicklung im allgemeinen der Bewegung bei den für die betreffenden Zwecke neu zur Verfügung gestellten Kredite.

Der gesamte Bestand an Direktkrediten belief sich am Ende des 3. Quartals 1962 auf 53,95 Mrd. DM; davon stammten 7,77 Mrd. DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Von allen Direktkrediten dienten 26,89 Mrd. DM oder fast 50 % dem Wohnungsbau und 12,24 Mrd. DM oder annähernd 23 % waren "reine" Kommunaldarlehen; darin zeigt sich die große Bedeutung der Realkreditinstitute als Finanzierungsquelle für den Wohnungsbau und für die Investitionen der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, vor allem der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Darlehenstilgungen dürften im 3. Vierteljahr nur geringfügig höher gewesen sein als im vorangegangenen Quartal, aber etwa doppelt so hoch wie im entsprechenden Dreimonatszeitraum des Vorjahres. So überstiegen im 3. Vierteljahr die neuen Direktkredite den Bestandszuwachs um 449 Mill. DM; im zweiten Quartal d. J. hatten die Neuausleihungen die Bestandszunahme um 437 Mill. DM, im dritten Quartal des Vorjahres nur um 292 Mill. DM übertroffen.

Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art³⁾ haben um insgesamt 237 Mill. DM zugenommen, d. i. um fast doppelt so viel wie in der Zeit von April bis Juni dieses Jahres; sie haben Ende September einen Stand von 5,37 Mrd. DM erreicht. Das gesamte Volumen der Ausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich somit Ende des dritten Vierteljahres auf 59,32 Mrd. DM (Ende Juni 1962 = 56,85 Mrd. DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen

1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen (Deckungsdarlehen) sind im 3. Vierteljahr 1962 um 1,32 Mrd. DM gestiegen, d. i. etwas stärker als im Quartal vorher (1,24 Mrd. DM). Sie haben Ende September 1962 eine Höhe von insgesamt 31,06 Mrd. DM erreicht. Der durch Darlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen ist wieder geringer geworden und stellte sich zum gleichen Zeitpunkt auf 1,14 Mrd. DM gegenüber 1,35 Mrd. DM am 30. Juni 1962. Das Darlehensgeschäft der Bodenkreditinstitute hat somit im Berichtszeitraum mit dem Emissionsgeschäft mehr als Schritt gehalten. Auch relativ gesehen war am 30. September d. J. der Umlauf von Schuldverschreibungen mit 96,5 % in einem etwas höheren Ausmaß durch Darlehen gedeckt als Ende Juni (95,5 %).

6. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12.	30.6.	30.9.	31.12.	30.6.	30.9.	31.12.	30.6.	30.9.	31.12.	30.6.	30.9.
	1961	1962		1961	1962		1961	1962		1961	1962	
Private Hypothekenbanken	15 035,7	16 159,3	16 839,5	13 583,1	14 511,8	15 211,1	- 1 452,6	- 1 646,5	- 1 628,4	1 730,2	1 961,6	1 970,1
Pfandbriefe	10 530,6	11 436,6	12 007,0	9 325,5	10 033,8	10 590,0	- 1 205,1	- 1 402,8	- 1 417,0	1 401,7	1 597,7	1 609,2
Kommunobligationen .	4 505,1	4 721,7	4 832,5	4 257,6	4 478,0	4 621,1	- 247,5	- 243,7	- 211,4	328,5	363,9	360,9
Öffentlich-rechtliche												
Kreditanstalten	13 199,1	14 429,6	14 834,2	13 341,7	14 704,1	15 290,1	+ 142,6	+ 274,5	+ 455,9	687,5	919,0	751,8
Pfandbriefe	7 026,7	7 665,7	7 961,3	6 679,2	7 372,1	7 773,9	- 347,5	- 293,6	- 187,5	668,8	821,4	737,3
Kommunobligationen ³⁾	6 172,4	6 763,9	6 872,9	6 662,5	7 332,0	7 516,3	+ 490,1	+ 568,1	+ 643,4	18,7	97,6	14,5
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) ..	486,2	504,5	531,1	512,1	530,7	562,2	+ 25,9	+ 26,2	+ 31,1	11,0	9,1	10,1
Insgesamt	28 721,0	31 092,4	32 204,8	27 436,9	29 746,6	31 063,3	- 1 281,1	- 1 345,8	- 1 141,4	2 428,7	2 889,7	2 732,0

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

Dementsprechend brauchte auch ein etwas geringerer Betrag zur Ersatzdeckung herangezogen werden; sie belief sich am Ende des Berichtsvierteljahres auf insgesamt 2,73 Mrd. DM (gegenüber 2,89 Mrd. DM Ende Juni 1962). Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1,38 Mrd. DM oder 50,5 % auf Wertpapiere, 1,15 Mrd. DM oder 42,0 % auf Bargeld und Bankguthaben und 0,20 Mrd. DM oder 7,5 % auf Ausgleichsforderungen. Ende Juni d. J. waren die Wertpapiere mit 51,2 %, Bargeld und Bankguthaben mit 40,6 % und die Ausgleichsforderungen mit 8,2 % beteiligt gewesen.

2. Deckungsverhältnisse

Deckungsdarlehen und Ersatzdeckungswerte zusammen übertrafen am 30. September 1962 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufbetrag der Schuldverschreibungen um 1,59 Mrd. DM oder um 1,9 %; am 1. Juni hatte der sogenannte Deckungsüberschuß 1,35 Mrd. DM oder 5,0 % betragen.

Wie an den vorangegangenen Erhebungsstichtagen ergaben sich auch am Ende des 3. Vierteljahres wieder bei den einzelnen Institutsgruppen und bei den einzelnen Arten von Schuldverschreibungen erhebliche Unterschiede im Deckungsverhältnis. Bei den privaten Hypothekenbanken ist der Minderbetrag an Deckungsdarlehen¹⁾ geringer geworden, und zwar sowohl bei den umlaufenden Hypothekendarlehen als auch bei den Kommunalobligationen dieser Institutsgruppe. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hat sich andererseits der Mehrbetrag an Deckungsdarlehen²⁾ etwas erhöht. Nähere Einzelheiten können der Übersicht 7 entnommen werden.

7. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

in % des Umlaufes an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder (-) betrag ¹⁾ an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	31.12.1961	30.6.1962	30.9.1962	31.12.1961	30.6.1962	30.9.1962
Private Hypothekenbanken	- 9,7	- 10,2	- 9,7	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,9
Hypothekendarlehen	- 11,4	- 12,3	- 11,8	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,6
Kommunalobligationen	- 5,5	- 5,2	- 4,4	+ 1,8	+ 2,5	+ 3,1
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 1,1	+ 1,9	+ 3,1	+ 4,6	+ 8,3	+ 8,1
Hypothekendarlehen	+ 4,9	+ 4,3	+ 2,4	+ 8,2	+ 6,9	+ 6,9
Kommunalobligationen	+ 7,0	+ 7,7	+ 9,4	+ 6,3	+ 9,8	+ 9,6
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 5,3	+ 4,9	+ 5,9	+ 7,6	+ 7,0	+ 7,8
Schuldverschreibungen insgesamt	- 4,5	- 4,5	- 3,5	+ 4,0	+ 5,0	+ 4,9
Hypothekendarlehen	- 8,8	- 8,9	- 8,0	+ 2,9	+ 3,8	+ 3,7
Kommunalobligationen	+ 2,3	+ 2,0	+ 3,7	+ 5,5	+ 6,8	+ 6,9
Schiffspfandbriefe	+ 5,3	+ 4,0	+ 5,9	+ 7,6	+ 7,0	+ 7,8

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen; Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

1) Der durch Darlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen. - 2) Der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen.

Tabellenteil
DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalreditinstitute im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾

1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen ²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Wend.-rhein.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1961	17 764 268	369 574	716 403	1 585 570	1 026 267	2 511 359	1 485 328	559 331	2 066 258	3 954 434	3 463 764
30. Juni 1962	19 579 465	442 092	764 696	1 760 196	1 131 707	2 719 587	1 651 965	631 418	2 232 142	4 390 971	3 824 759
31. Aug. 1962	20 230 496	456 311	760 265	1 846 703	1 145 833	2 738 339	1 639 026	545 258	2 295 261	4 515 136	3 931 334
30. Sept. 1962	20 472 431	461 794	789 988	1 875 750	1 154 300	2 825 422	1 635 236	647 813	2 321 662	4 564 723	3 955 773
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1961	483 706	161 980	121 043	-	158 122	41 661	-	-	-	-	-
30. Juni 1962	512 964	169 509	132 509	-	160 670	50 276	-	-	-	-	-
31. Aug. 1962	508 603	165 080	134 455	-	159 050	50 010	-	-	-	-	-
30. Sept. 1962	534 089	168 351	141 279	-	169 157	55 302	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen											
31. Dez. 1961	12 521 574	202 661	436 568	797 324	570 025	1 835 345	1 653 271	275 659	1 376 741	2 679 124	2 583 056
30. Juni 1962	13 680 973	266 484	495 761	881 375	585 336	1 905 968	1 745 338	311 856	1 445 134	2 955 176	3 044 465
31. Aug. 1962	14 069 580	295 735	525 261	906 177	622 676	1 919 782	1 836 571	316 965	1 446 616	3 082 551	3 037 035
30. Sept. 1962	14 210 247	299 534	545 992	889 751	623 517	2 011 369	1 805 008	316 990	1 451 347	3 162 432	3 063 446
Schuldverschreibungen insgesamt											
31. Dez. 1961	30 769 568	734 215	1 274 215	2 283 894	1 755 114	4 368 555	3 146 599	1 630 990	3 462 999	6 633 558	6 162 620
30. Juni 1962	33 773 462	878 085	1 393 966	2 661 573	1 877 713	4 676 631	3 407 363	1 943 274	3 671 275	7 346 077	6 831 224
31. Aug. 1962	34 608 679	917 126	1 439 961	2 752 880	1 928 589	4 645 109	3 645 587	1 962 224	3 746 077	7 500 751	6 961 369
30. Sept. 1962	35 216 367 ³⁾	929 679	1 477 259	2 765 511	1 946 074	4 662 093	3 741 015	1 964 813	3 773 659	7 667 155	7 009 219

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1961		1962	
	31. Dezember	30. Juni	31. August	30. September
Hypothekendarlehen				
Hypothekendarlehen	10 719 965	11 799 044	12 254 087	12 404 712
Kommunalobligationen	4 496 269	4 773 219	4 907 469	4 866 705
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	7 044 383	7 780 421	7 964 609	8 067 719
Kommunalobligationen	8 023 284	8 907 754	9 162 171	9 343 544
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	483 706	512 964	508 603	534 089
Schuldverschreibungen insgesamt	30 769 568	33 773 462	34 608 679	35 216 367 ³⁾

1) Ab 0.7.1959 einschl. Saarland; bei Berlin (West) einschl. eines Instituts dessen Sitz nur in Berlin (West) ist und ab 1.1.1960 einschl. der Sächs. Bodencreditanstalt, Berlin/Frankfurt. - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischer Gründe noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 3) Darunter 207,6 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 427,9 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 32,9 Mill. DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingeloste Schuldverschreibungen, und zwar 20,0 Mill. DM Hypothekendarlehen und 3,0 Mill. DM Kommunalobligationen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen
c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ...%							8 und höher	Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter 5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
31. August 1962									
Hypothekpfandbriefe	16 949	5 765 114	6 069 465	7 332 792	233 442	456 064	356 570	100	20 230 496
steuerfreie	16 949	3 419 151	1 264 908	25	-	-	-	-	4 701 033
steuerbegünstigte	-	-	-	-	45 167	876	9 154	-	55 197
vollbesteuerte	-	2 345 963	4 804 557	7 332 767	188 275	455 188	347 416	100	15 474 266
Kommunalobligationen	573 130	2 796 001	4 071 762	4 957 498	350 134	872 823	430 223	9	14 069 580
steuerfreie	73 868	965 486	742 633	10 020	-	-	-	-	1 792 007
steuerbegünstigte	-	-	-	-	54 001	6 730	1 488	-	62 219
vollbesteuerte	499 262	1 830 515	3 329 129	4 947 478	314 133	866 093	428 735	9	12 215 354
Schiffspfandbriefe	300	15 054	175 215	149 444	102 287	42 916	9	23 378	508 603
steuerfreie	300	12 600	56 988	26 497	-	-	-	-	96 385
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 454	118 227	122 947	102 287	42 916	9	23 378	412 219
Schuldverschreibungen									
insgesamt	590 379	8 576 169	10 316 442	12 439 734	703 063	1 371 803	786 802	23 487	34 808 679
steuerfreie	91 117	4 397 237	2 064 529	36 542	-	-	-	-	6 589 425
steuerbegünstigte	-	-	-	-	99 168	7 606	10 642	-	117 416
vollbesteuerte	499 262	4 178 932	8 251 913	12 403 192	604 695	1 364 197	776 160	23 487	28 101 838
30. September 1962									
Hypothekpfandbriefe	16 948	5 770 182	6 085 139	7 575 840	254 286	455 696	314 340	-	20 472 431
steuerfreie	16 948	3 416 930	1 263 413	25	-	-	-	-	4 697 316
steuerbegünstigte	-	-	-	-	46 032	1	9 153	-	55 186
vollbesteuerte	-	2 353 252	4 821 726	7 575 815	208 254	455 695	305 187	-	15 719 929
Kommunalobligationen	591 121	2 772 772	4 096 378	5 170 107	363 458	871 959	344 443	9	14 210 247
steuerfreie	73 829	869 230	694 358	10 020	-	-	-	-	1 647 437
steuerbegünstigte	-	-	-	-	51 738	6 730	1 488	-	59 956
vollbesteuerte	517 292	1 903 542	3 402 020	5 160 087	311 720	865 229	342 955	9	12 502 854
Schiffspfandbriefe	250	15 004	176 234	173 673	102 303	43 037	5	23 583	534 089
steuerfreie	250	12 600	56 987	26 500	-	-	-	-	96 337
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 404	119 247	147 173	102 303	43 037	5	23 583	437 752
Schuldverschreibungen									
insgesamt	608 319	8 557 958	10 357 751	12 919 620	720 047	1 370 692	658 788	23 592	35 216 767 ¹⁾
steuerfreie	91 027	4 293 760	2 014 758	36 545	-	-	-	-	6 441 090
steuerbegünstigte	-	-	-	-	97 770	6 731	10 641	-	115 142
vollbesteuerte	517 292	4 259 198	8 342 993	12 883 075	622 277	1 363 961	648 147	23 592	28 660 535

1) Siehe Anmerkung 3 bei Tabelle 1 a.

2. Erstabatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
a) Erstabatz vollbesteuertor Schuldverschreibungen
nach Art und Zinssätzen

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	5	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
August 1962									
Private Hypothekenbanken	-	15 853	38 042	227 426	-	-	-	-	281 321
Hypothekpfandbriefe	-	3 847	21 540	204 377	-	-	-	-	229 764
Kommunalobligationen	-	12 006	16 502	23 049	-	-	-	-	51 557
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	5 470	3 255	38 601	209 005	-	-	-	-	256 331
Hypothekpfandbriefe	-	1 250	16 163	107 479	-	-	-	-	124 892
Kommunalobligationen	5 470	2 005	22 438	101 526	-	-	-	-	131 439
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	1 007	-	-	-	-	1 007
Schuldverschreibungen insgesamt ..	5 470	19 108	76 643	437 438	-	-	-	-	538 659
Hypothekpfandbriefe	-	5 097	37 703	311 856	-	-	-	-	354 656
Kommunalobligationen	5 470	14 011	38 940	124 575	-	-	-	-	182 996
Schiffspfandbriefe	-	-	-	1 007	-	-	-	-	1 007
September 1962									
Private Hypothekenbanken	-	5 847	20 421	190 519	-	-	-	-	216 787
Hypothekpfandbriefe	-	5 186	10 356	161 172	-	-	-	-	176 714
Kommunalobligationen	-	661	10 065	29 347	-	-	-	-	40 073
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	22 820	2 986	27 574	283 336	433	1	-	-	337 150
Hypothekpfandbriefe	-	2 566	11 765	96 363	-	1	-	-	110 695
Kommunalobligationen	22 820	420	15 809	186 973	433	-	-	-	226 455
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	14 720	17 825	-	-	-	-	32 545
Schuldverschreibungen insgesamt ..	22 820	8 833	62 715	491 600	433	1	-	-	585 482
Hypothekpfandbriefe	-	7 752	22 121	257 535	-	1	-	-	287 409
Kommunalobligationen	22 820	1 081	25 874	216 320	433	-	-	-	266 528
Schiffspfandbriefe	-	-	14 720	17 825	-	-	-	-	32 545

noch: 2. Erstabatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
 noch: a) Erstabatz vollbesteuertter Schuldverschreibungen
 nach Art und Zinssätzen

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und hoher	
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
2. Vierteljahr 1962									
Private Hypothekenbanken	-	88 104	356 342	272 490	-	-	-	-	716 926
Hypothekpfandbriefe	-	52 541	249 836	205 228	-	-	-	-	507 605
Kommunalobligationen	-	35 563	106 506	67 252	-	-	-	-	209 321
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	76 800	25 314	250 150	293 372	-	-	-	-	645 636
Hypothekpfandbriefe	-	15 285	132 653	124 010	-	-	-	-	271 948
Kommunalobligationen	76 800	10 029	117 497	169 362	-	-	-	-	373 688
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	4 472	11 934	5	-	-	-	16 411
Schuldverschreibungen insgesamt ..	76 800	113 418	610 964	577 786	5	-	-	-	1 378 973
Hypothekpfandbriefe	-	67 826	302 489	329 238	-	-	-	-	779 553
Kommunalobligationen	76 800	45 592	224 003	236 614	-	-	-	-	583 009
Schiffspfandbriefe	-	-	4 472	11 934	5	-	-	-	16 411
3. Vierteljahr 1962									
Private Hypothekenbanken	-	31 363	154 678	687 772	-	-	-	-	873 813
Hypothekpfandbriefe	-	11 879	86 403	583 810	-	-	-	-	682 092
Kommunalobligationen	-	19 484	68 275	103 962	-	-	-	-	191 721
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	55 590	42 890	130 098	734 607	1 110	1	-	-	964 296
Hypothekpfandbriefe	-	4 024	64 035	297 239	-	1	-	-	365 299
Kommunalobligationen	55 590	38 866	66 063	437 368	1 110	-	-	-	598 997
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	16 725	19 968	-	-	-	-	36 693
Schuldverschreibungen insgesamt ..	55 590	74 253	301 501	1 442 347	1 110	1	-	-	1 874 802
Hypothekpfandbriefe	-	15 903	150 438	881 049	-	1	-	-	1 047 391
Kommunalobligationen	55 590	58 350	134 338	541 330	1 110	-	-	-	790 718
Schiffspfandbriefe	-	-	16 725	19 968	-	-	-	-	36 693

noch: 2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
b) Tilgung gegliedert nach Art der Schuldverschreibungen
und der Besteuerung sowie nach Zinssätzen
1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von%							8 und höher	Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
August 1962									
Hypothekpfandbriefe zusammen	-	2	30	598	-	278	4 564	-	5 472
steuerfreie	-	2	8	-	-	-	5	-	15
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	200	-	200
vollbesteuerte	-	-	22	598	-	278	4 359	-	5 257
Kommunalobligationen zusammen	7 715	15 500	3 082	1 826	42	8	14 328	-	42 501
steuerfreie	-	-	54	-	-	-	5	-	59
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	7 715	15 500	3 028	1 826	42	8	14 323	-	42 442
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	2 478	-	8	2 486
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	2 478	-	8	2 486
Schuldverschreibungen insgesamt	7 715	15 502	3 112	2 424	42	2 764	18 892	8	50 459
steuerfreie	-	2	62	-	-	-	10	-	74
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	200	-	200
vollbesteuerte	7 715	15 500	3 050	2 424	42	2 764	18 682	8	50 185
Von den gesamten Schuldverschreibungen									
entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken ¹⁾	-	2	30	251	-	2 591	222	8	3 104
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	7 715	15 500	3 082	2 173	42	173	18 670	-	47 355
September 1962									
Hypothekpfandbriefe zusammen	-	1 894	1 406	367	-	112	42 824	-	46 603
steuerfreie	-	1 761	1 000	-	-	-	-	-	2 761
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	1	-	1
vollbesteuerte	-	133	406	367	-	112	42 823	-	43 841
Kommunalobligationen zusammen	4 785	25 795	2 819	768	2 532	4 293	83 991	-	124 983
steuerfreie	-	195	1 713	-	-	-	-	-	1 908
steuerbegünstigte	-	-	-	-	2 525	-	-	-	2 525
vollbesteuerte	4 785	25 600	1 106	768	7	4 293	83 991	-	120 550
Schiffspfandbriefe zusammen	50	-	-	-	-	-	4	3	57
steuerfreie	50	-	-	-	-	-	-	-	50
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	-	4	3	7
Schuldverschreibungen insgesamt	4 835	27 689	4 225	1 135	2 532	4 405	126 819	3	171 643
steuerfreie	50	1 956	2 713	-	-	-	-	-	4 719
steuerbegünstigte	-	-	-	-	2 525	-	1	-	2 526
vollbesteuerte	-	25 733	1 512	1 135	7	4 405	126 818	3	164 398
Von den gesamten Schuldverschreibungen									
entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken ¹⁾	50	1 944	1 212	105	-	26	114 105	3	117 445
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	4 785	25 745	3 013	1 030	2 532	4 379	12 714	-	54 198

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

noch: 2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
 b) Tilgung gegliedert nach Art der Schuldverschreibungen
 und der Besteuerung sowie nach Zinssätzen
 1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
2. Vierteljahr 1962									
Hypothekpfandbriefe zusammen	-	259	175	778	16 976	9 454	28 556	7 900	64 098
steuerfreie	-	102	122	-	-	-	-	-	224
steuerbegünstigte	-	-	-	-	6 999	5	26	-	7 030
vollbesteuerte	-	157	53	778	9 977	9 449	28 530	7 900	56 844
Kommunalobligationen zusammen	15 205	14 113	2 490	12 055	18 526	30 050	63 959	20	156 418
steuerfreie	18	228	1 525	5	-	-	-	-	1 776
steuerbegünstigte	-	-	-	-	13 825	3	19	-	13 847
vollbesteuerte	15 187	13 885	965	12 050	4 701	30 047	63 940	20	140 795
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	3 564	9 991	162	13 717
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	3 564	9 991	162	13 717
Schuldverschreibungen insgesamt	15 205	14 372	2 665	12 833	35 502	43 068	102 506	8 082	234 233
steuerfreie	18	330	1 647	5	-	-	-	-	2 000
steuerbegünstigte	-	-	-	-	20 824	8	45	-	20 877
vollbesteuerte	15 187	14 042	1 018	12 828	14 678	43 060	102 461	8 082	211 356
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken ¹⁾	-	10 450	1 356	526	14 472	28 578	57 685	162	113 229
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	15 205	3 922	1 309	12 307	21 030	14 490	44 821	7 920	121 004
3. Vierteljahr 1962									
Hypothekpfandbriefe zusammen	-	1 997	31 605	4 799	38	3 646	85 537	-	127 622
steuerfreie	-	1 863	1 092	-	-	-	5	-	2 960
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	1 000	1 047	-	2 047
vollbesteuerte	-	134	30 513	4 799	38	2 646	84 485	-	122 615
Kommunalobligationen zusammen	22 513	51 821	17 407	10 296	5 852	6 073	134 828	-	248 790
steuerfreie	-	796	3 723	-	-	-	5	-	4 524
steuerbegünstigte	-	-	-	-	4 529	-	-	-	4 529
vollbesteuerte	22 513	51 025	13 684	10 296	1 323	6 073	134 823	-	239 737
Schiffspfandbriefe zusammen	50	-	-	-	-	6 501	4	1 532	8 087
steuerfreie	50	-	-	-	-	-	-	-	50
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	6 501	4	1 532	8 037
Schuldverschreibungen insgesamt	22 563	53 818	49 012	15 095	5 890	16 220	220 369	1 532	384 499
steuerfreie	50	2 659	4 815	-	-	-	10	-	7 534
steuerbegünstigte	-	-	-	-	4 529	1 000	1 047	-	6 576
vollbesteuerte	22 513	51 159	44 197	15 095	1 361	15 220	219 312	1 532	370 369
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken ¹⁾	50	2 563	1 918	553	-	7 271	140 482	1 532	154 369
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	22 513	51 255	47 094	14 542	5 890	8 949	79 887	-	230 130

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1961	1 535,5	109,3	89,4	171,3	99,3	377,9	106,8	30,7	131,9	247,4	171,5
30. 6.1962	1 523,1	102,2	88,7	169,4	102,7	376,0	104,4	31,6	130,9	245,3	171,9
31. 8.1962	1 527,5	104,4	84,3	170,3	102,8	376,4	105,4	31,9	132,7	247,8	171,4
30. 9.1962	1 531,6	104,6	84,3	171,6	102,0	376,5	105,7	32,3	133,2	249,2	172,2
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1961	1 229,0	101,4	1,3	258,9	2,9	196,4	126,2	52,7	136,6	275,0	77,7
30. 6.1962	1 316,2	98,2	1,2	274,6	2,9	203,5	128,9	56,6	140,4	298,4	111,4
31. 8.1962	1 350,0	98,3	1,2	277,8	2,9	209,2	131,9	59,8	147,4	308,3	113,2
30. 9.1962	1 385,1	98,7	1,2	282,5	3,9	212,3	132,6	61,6	150,9	317,5	123,8
3) Andere Boden- und Kommunalkredit- institute											
31.12.1961	31,0	8,3	-	15,6	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,4
30. 6.1962	30,3	8,2	-	15,2	-	0,8	0,4	-	3,0	0,3	2,4
31. 8.1962	29,3	8,2	-	15,2	-	0,8	0,4	-	3,0	0,3	1,4
30. 9.1962	29,2	8,2	-	15,2	-	0,8	0,4	-	3,0	0,3	1,4
4) Sonstige Kredit- institute											
31.12.1961	162,4	2,4	37,0	63,3	24,6	13,9	0,9	0,0	0,7	7,7	12,8
30. 6.1962	163,8	6,9	34,2	62,3	31,1	13,5	0,9	0,0	0,7	7,7	12,7
31. 8.1962	177,0	11,9	33,8	62,5	32,5	13,5	0,8	0,0	0,7	7,7	13,7
30. 9.1962	178,5	13,4	32,8	62,5	32,1	14,2	0,8	0,0	0,7	8,0	14,0
5) Sonstige Stellen											
31.12.1961	1 281,1	92,8	112,9	95,9	124,4	162,7	128,8	21,4	125,2	185,1	231,9
30. 6.1962	1 324,4	99,5	115,5	97,0	113,3	158,7	157,2	21,2	118,7	171,9	271,6
31. 8.1962	1 342,1	100,2	115,4	100,5	115,0	159,2	157,2	20,8	117,0	172,6	284,1
30. 9.1962	1 338,3	104,4	114,5	101,6	113,5	158,9	152,3	20,8	117,0	171,7	283,6
6) Zusammen											
31.12.1961	4 238,9	314,2	240,6	603,9	251,3	751,8	363,0	104,8	397,4	715,6	496,4
30. 6.1962	4 363,9	315,0	239,6	618,5	250,0	752,5	391,7	109,4	393,7	723,6	569,9
31. 8.1962	4 425,9	323,1	234,7	626,3	253,2	759,2	395,6	112,6	400,9	736,6	583,7
30. 9.1962	4 462,6	329,2	232,8	633,4	251,5	762,7	391,9	114,7	404,8	746,7	594,9
7) desgl. ohne 2) u. 3)											
31.12.1961	2 979,0	204,5	239,3	329,4	248,3	554,4	236,5	52,1	257,8	440,2	416,3
30. 6.1962	3 017,4	208,6	238,3	328,7	247,1	548,2	262,4	52,8	250,3	424,9	456,1
31. 8.1962	3 046,6	216,6	233,5	333,4	250,3	549,1	263,4	52,8	250,5	428,0	469,2
30. 9.1962	3 048,3	222,3	231,5	335,7	247,6	549,6	258,9	53,2	250,9	428,9	469,6

nach: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

in 100 Mio.

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Ward- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾											
1) KfW											
31.12.1961	481,8	6,7	3,0	8,8	14,1	4,3	390,6	-	16,7	6,9	30,7
30. 6.1962	473,4	6,3	0,4	7,9	12,9	4,2	386,4	-	16,5	6,5	32,1
31. 8.1962	484,6	6,1	3,3	8,6	12,9	4,1	393,0	-	16,1	6,5	33,9
30. 9.1962	485,4	6,5	3,9	7,7	12,9	4,1	393,7	-	16,1	6,6	33,8
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1961	57,7	1,7	-	2,5	-	5,8	3,0	-	0,5	11,4	32,7
30. 6.1962	53,1	4,3	0,0	2,7	-	6,0	1,6	-	3,7	13,5	21,2
31. 8.1962	56,8	4,8	-	5,6	-	6,6	1,2	-	1,6	14,9	22,1
30. 9.1962	57,7	5,8	-	3,9	-	7,0	1,0	-	1,7	15,5	22,8
3) Andere Boden- und Kommunalkredit- institute											
31.12.1961	1 003,2	0,1	139,7	201,8	74,5	52,6	63,3	21,5	174,6	198,1	77,0
30. 6.1962	1 177,4	0,1	146,6	205,4	112,1	57,8	62,9	72,1	228,9	195,0	96,5
31. 8.1962	1 178,8	0,1	132,1	213,1	110,6	57,1	61,4	72,8	224,4	215,5	91,6
30. 9.1962	1 192,9	0,1	131,4	212,5	115,3	60,2	61,3	73,7	226,4	220,2	91,7
4) Sonstige Kredit- institute											
31.12.1961	1 172,2	107,7	156,9	173,7	71,7	195,1	52,4	45,1	99,4	213,3	56,9
30. 6.1962	1 185,4	106,9	178,1	198,5	55,3	179,1	53,0	57,1	68,0	231,4	57,9
31. 8.1962	1 235,2	110,3	171,5	235,4	57,7	166,3	54,9	59,9	76,4	244,3	58,4
30. 9.1962	1 212,5	108,9	170,0	244,3	49,2	146,1	55,0	60,0	77,7	243,2	58,2
5) Sonstige Stellen											
31.12.1961	9 190,5	293,4	199,3	1 169,6	209,9	765,5	966,9	114,3	3 042,7	1 805,3	623,6
30. 6.1962	9 587,9	250,9	265,4	1 201,3	198,3	637,3	1 034,9	135,7	3 248,4	1 964,5	651,1
31. 8.1962	9 830,6	249,8	271,0	1 253,8	209,2	632,4	1 077,8	163,3	3 320,4	1 996,7	656,3
30. 9.1962	9 859,5	249,0	277,9	1 256,9	206,6	630,0	1 066,4	164,7	3 328,1	2 017,7	662,2
6) Zusammen											
31.12.1961	11 905,4	409,7	498,9	1 556,4	370,2	1 023,3	1 476,2	180,9	3 333,9	2 235,1	820,9
30. 6.1962	12 477,2	368,5	590,5	1 615,9	379,7	883,4	1 538,9	264,9	3 565,6	2 410,9	858,8
31. 8.1962	12 786,1	371,0	577,8	1 716,6	390,5	866,5	1 588,3	296,0	3 639,0	2 477,9	862,4
30. 9.1962	12 807,9	370,3	583,2	1 725,3	384,1	847,4	1 577,4	298,4	3 650,1	2 503,1	868,7
7) desgl. ohne 2) u. 3)											
31.12.1961	10 844,5	407,9	359,2	1 352,1	295,6	964,3	1 409,9	159,5	3 158,8	2 025,6	711,1
30. 6.1962	11 246,7	364,1	443,9	1 407,8	267,6	819,7	1 474,4	192,8	3 332,9	2 202,4	741,2
31. 8.1962	11 550,5	366,2	445,7	1 497,8	279,9	802,8	1 525,7	223,2	3 413,0	2 247,5	748,7
30. 9.1962	11 557,3	364,4	451,8	1 508,9	269,7	780,2	1 515,0	224,8	3 421,9	2 267,4	754,2

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
c) durchlaufende Mittel											
31.12.1961	7 054,9	522,4	57,7	1 005,4	204,5	251,3	2 060,3	86,3	536,2	911,5	1 419,5
30. 6.1962	7 724,0	550,3	58,4	1 356,6	210,4	255,1	2 187,5	120,1	556,3	966,0	1 463,3
31. 8.1962	7 932,3	563,0	58,6	1 420,9	217,4	256,7	2 249,7	124,3	564,9	996,7	1 480,1
30. 9.1962	8 008,9	566,5	58,4	1 438,5	220,3	257,6	2 276,7	125,5	566,2	1 010,7	1 488,5

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill. DM

Datum des Bestandes	Hypotheken auf					Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommunal-darlehen						Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute ¹⁾		
					an Spar- kassen							an andere öffentl. rechtl. Kredit- institute ¹⁾	
1961													
31. 3.	19 687,8	3 107,0	1 190,8	3 065,4	11 639,9	1 912,6	821,0	1 541,1	42 972,6	1 005,5	197,5	717,2	
30. 6.	20 238,1	3 281,1	1 224,7	3 201,7	12 051,1	1 899,7	824,1	1 582,3	44 302,7	1 024,1	266,5	788,5	
30. 9.	21 023,0	3 569,9	1 332,5	3 400,3	12 519,8	1 973,8	869,0	1 726,2	46 414,5	1 112,0	267,3	848,4	
31.12.	22 047,5	3 837,9	1 404,8	3 567,2	12 910,3	1 978,8	912,2	1 810,3	48 468,9	1 125,6	308,1	852,3	
1962													
31.1.	22 251,9	3 892,7	1 425,7	3 614,7	13 012,7	1 987,9	924,1	1 862,0	48 971,8	1 137,1	304,3	861,5	
28.2.	22 454,9	3 939,2	1 439,4	3 658,1	13 126,2	2 002,4	928,0	1 879,5	49 427,6	1 145,2	226,6	912,6	
31.3.	22 638,5	3 990,6	1 461,0 ^r	3 710,2	13 250,5 ^r	1 965,0	932,2	1 883,0 ^r	49 831,0 ^r	1 158,3 ^r	342,1 ^r	931,8	
30.4.	22 840,9	4 093,6	1 477,6	3 728,8	13 324,2	1 983,2	935,1	1 946,0	50 329,3	1 170,3	356,1	937,0	
31.5.	23 146,6	4 210,9	1 465,9	3 804,6	13 644,2	2 005,8	939,9	1 925,7	51 143,7	1 199,7	358,9	962,4	
30.6.	23 409,9	4 280,5	1 496,9	3 838,6	13 829,4	1 992,7	952,3	1 924,5	51 724,8	1 202,8	384,6	965,6	
31.7.	23 743,9 ^r	4 363,7 ^r	1 523,9	3 916,1	14 026,5	2 007,5	960,6	1 934,4	52 476,8	1 228,9	368,8	988,5	
31.8.	24 076,6	4 471,9	1 527,3	3 975,5	14 174,8	2 055,3	982,2	2 003,9	53 267,5	1 261,3	437,1	976,6	
30.9.	24 378,2	4 563,7	1 562,4	4 023,9	14 342,3	2 066,1	995,0	2 016,4	53 948,0	1 286,0	415,4	1 000,8	

1) Ab 31.12.1957 Gesamtbestand ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

noch: 4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
Mill. DM

Darlehensform und -quelle	Hypothesen auf								Außerdem			
	Wohnungs- neubau- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommun- al- dar- lehen	Schiffs- hypo- thesen	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Kommunaldarlehen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	
31. August 1962												
Deckungsdarlehen ...	14 305,0	3 365,7	1 414,2	1 523,6	11 949,6	1 322,4	821,0	101,0	34 802,4	757,4	1 755,9	184,4
dar.:aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	333,4	32,7	4,3	374,5	787,2	155,8	496,4	84,5	2 268,7	547,3	801,9	136,6
übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	3 945,0	32,9	31,3	48,5	556,8	53,1	38,8	117,9	4 835,2	113,4	377,0	260,7
anderer Kredit- institute	8,1	58,6	0,2	43,8	46,6	10,3	0,2	33,1	200,9	7,4	219,1	222,5
sonstiger Stellen 3)	92,0	111,8	7,6	4,4	191,0	233,9	38,4	162,3	841,4	232,2	87,2	77,3
Zusammen ..	1 106,1	896,0	71,1	56,3	1 328,0	414,8	4,4	1 006,6	4 883,2	103,5	274,3	340,2
lazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln ..	4 620,5	6,8	2,9	2 290,9	92,9	20,8	78,5	583,1	7 704,3	47,4	61,2	119,4
dar.:aus öffentl. Mitteln	4 336,3	6,2	2,8	1 699,7	92,8	12,0	71,9	581,0	6 802,7	41,0	44,6	115,9
Darlehen insgesamt ..	24 076,6	4 471,9	1 527,3	3 975,5	14 174,8	2 055,3	982,2	2 003,9	53 267,5	1 261,3	2 774,7	1 204,5
desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommun- alkreditinstitute	24 076,6	4 471,9	1 527,3	3 975,5	14 174,8	2 055,3	982,2	2 003,9	53 267,5	1 261,3	437,1	976,6
30. September 1962												
Deckungsdarlehen ...	14 518,6	3 444,6	1 445,8	1 545,1	12 035,5	1 326,0	831,3	102,3	35 249,1	768,1	1 811,3	201,0
dar.:aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	333,1	32,5	2,6	400,3	777,0	154,3	503,3	85,3	2 288,4	553,9	852,5	153,2
übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	3 978,1	32,8	31,5	48,4	559,1	53,2	39,6	119,8	4 872,5	115,7	378,7	262,8
anderer Kredit- institute	8,1	59,0	0,2	44,8	46,3	11,1	0,1	32,2	201,8	7,4	220,7	237,2
sonstiger Stellen 3)	94,0	109,4	7,5	4,4	203,3	237,0	39,7	162,8	857,9	240,1	87,0	70,8
Zusammen ..	1 119,3	911,2	74,5	58,3	1 394,0	418,4	4,3	1 008,8	4 988,8	107,2	278,2	349,8
lazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln ..	4 660,2	6,7	2,9	2 322,8	94,1	20,5	80,0	590,5	7 777,8	47,4	62,3	121,4
dar.:aus öffentl. Mitteln	4 415,1	6,1	2,8	1 710,3	94,0	11,8	73,1	589,4	6 901,6	40,7	45,7	118,0
Darlehen insgesamt ..	24 378,2	4 563,7	1 562,4	4 023,9	14 342,3	2 066,1	995,0	2 016,4	53 940,0	1 286,0	2 838,2	1 243,0
desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommun- alkreditinstitute	24 378,2	4 563,7	1 562,4	4 023,9	14 342,3	2 066,1	995,0	2 016,4	53 940,0	1 286,0	415,4	1 000,8

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 194,8 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Desgl. 191,3 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand: 30. September 1962

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
a) Einschl. durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	24 378,2	286,1	529,2	2 221,1	861,5	2 482,7	2 815,7	582,8	5 100,6	6 209,2	3 284,4
Gewerbli. Betriebsgrundstücken .	4 563,7	38,9	555,0	234,4	264,3	591,0	477,4	143,1	499,2	1 267,2	497,2
Sonst. Grundstücken	1 562,4	23,5	68,3	197,7	42,0	137,1	134,3	53,4	287,0	357,5	261,6
Landw. Grundstücken	4 023,9	108,8	0,7	1 192,6	3,4	118,3	459,4	3,0	258,2	278,7	1 600,6
Kommunaldarlehen	14 342,3	476,5	470,0	1 357,1	384,3	2 495,7	1 709,3	399,5	2 024,2	2 858,2	2 167,9
dar.: Wohnungsneubauhyp.											
mit komm. Bürgschaft	2 101,3	30,3	207,3	258,7	194,8	96,7	316,4	52,6	137,1	433,6	373,8
Schiffshypotheken	2 066,1	484,9	619,2	72,4	778,2	91,1	1,4	5,0	0,2	-	13,7
Landeskulturdarlehen	995,0	58,2	-	261,5	0,9	265,2	113,1	63,4	81,3	139,4	12,1
Sonst. langfr. Darlehen	2 016,4	585,5	41,5	390,3	15,4	192,9	9,5	67,2	80,5	54,0	579,5
dar.: für Wohnbauten	406,6	17,3	-	4,1	1,2	8,0	4,9	0,0	9,5	26,7	334,7
Insgesamt	53 948,0	2 062,3	2 283,9	5 927,1	2 350,0	6 373,6	5 720,0	1 317,3	8 331,3	11 164,2	8 478,2
davon:											
Deckungsdarlehen	35 249,1	1 089,6	1 695,9	3 382,2	1 784,8	5 232,5	3 201,8	932,7	4 095,0	7 968,4	5 866,4
Darlehen aus öffentl. Mitteln ...	11 774,1	643,3	58,4	1 914,9	213,0	353,6	2 145,9	117,5	3 020,2	2 622,5	1 594,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	6 924,7	329,5	529,6	1 530,1	352,2	787,6	372,2	267,1	1 216,1	573,3	967,1
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	1 286,0	106,4	5,8	305,4	3,5	331,7	99,5	76,2	115,7	203,2	38,4
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute 1)	2 838,2	-	18,8	102,0	8,6	94,8	1 478,1	36,1	168,4	16,6	914,7
Darl. an sonst. Kreditinstitute 1)	1 243,0	88,0	19,6	168,7	0,6	13,8	593,9	46,6	67,3	61,3	163,1
b) Ohne durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	19 718,1	245,6	520,2	1 412,3	654,0	2 295,0	1 205,5	470,8	4 731,0	5 294,4	2 889,3
Gewerbli. Betriebsgrundstücken .	4 556,9	38,8	555,0	232,9	264,3	590,6	473,6	142,6	498,8	1 267,2	493,0
Sonst. Grundstücken	1 559,4	23,5	68,3	195,3	42,0	137,1	134,0	53,2	287,0	357,5	261,6
Landw. Grundstücken	1 701,0	108,5	0,7	580,0	2,5	112,7	32,3	2,0	69,6	261,7	531,1
Kommunaldarlehen	14 248,2	476,5	470,0	1 352,0	383,6	2 495,3	1 652,1	399,2	2 017,0	2 834,6	2 167,9
dar.: Wohnungsneubauhyp.											
mit komm. Bürgschaft	2 101,1	30,3	207,3	258,7	194,8	96,7	316,4	52,6	137,1	433,5	373,8
Schiffshypotheken	2 045,6	481,0	611,3	72,4	769,5	91,1	1,4	5,0	0,2	-	16,6
Landeskulturdarlehen	915,1	58,2	-	261,5	0,9	248,9	73,7	54,1	81,3	124,3	12,1
Sonst. langfr. Darlehen	1 425,8	63,5	-	382,4	12,9	192,8	9,5	67,2	80,4	51,2	556,0
dar.: für Wohnbauten	399,3	17,3	-	0,0	0,7	8,0	4,9	0,0	9,5	24,1	334,6
Insgesamt	46 170,2	1 495,8	2 225,5	4 488,7	2 129,7	6 163,5	3 582,0	1 194,0	7 765,3	10 191,0	6 934,6
davon:											
Deckungsdarlehen	35 249,1	1 089,6	1 695,9	3 382,2	1 784,8	5 232,5	3 201,8	932,7	4 095,0	7 968,4	5 866,4
Darlehen aus öffentl. Mitteln ...	4 872,5	98,1	-	239,8	1,3	273,7	15,7	23,8	2 456,7	1 661,8	107,5
Darlehen aus sonst. Mitteln	6 048,5	308,1	529,6	866,7	343,7	657,3	364,5	237,6	1 213,6	560,8	966,7
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	1 238,7	106,4	5,8	305,3	3,5	288,6	99,2	73,9	115,7	201,8	38,4
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute 1)	2 775,9	-	18,8	102,0	8,6	94,8	1 415,8	36,1	168,4	16,6	914,7
Darl. an sonst. Kreditinstitute 1)	1 121,6	88,0	19,6	168,7	0,6	9,4	517,9	46,6	67,3	25,2	178,2
Zusammen	51 306,3	1 690,2	2 269,7	5 064,7	2 142,5	6 556,3	5 614,9	1 350,7	8 116,8	10 434,6	8 965,9
davon:											
Deckungsdarlehen	2 780,4	68,4	36,6	206,6	2,4	193,6	1 077,6	46,6	88,2	110,8	943,4
Übrige Darlehen	2 355,7	126,0	7,6	369,3	10,3	199,2	955,3	109,9	263,2	132,8	181,9

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstituten. - a) Enthält u.a. 513,8 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 7,4 Mill. DM.

6. Neuausleihungen
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Darlehensdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
August 1962			
Hypotheken zusammen	483 521	107 264	590 785
davon auf:			
Wohnungsneubauten	327 294	58 514	385 808
anderen Grundstücken	156 227	48 750	204 977
Kommunaldarlehen	157 128	349	147 477
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	29 437	-	29 437
Schiffshypotheken	48 080	668	48 748
Landeskulturdarlehen	12 805	4 455	17 260
Sonstige langfristige Darlehen	55 352	7 049	62 401
darunter: für Wohnbauten	3 366	161	3 527
Zusammen	746 866	119 785	866 671
Private Hypothekenbanken ¹⁾	202 451	6 254	298 705
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	454 435	113 531	567 966
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	35 859	603	36 462
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ²⁾ ..	31 817	2 202	34 019
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ²⁾	22 089	3 135	25 224
September 1962			
Hypotheken zusammen	469 055	94 924	563 990
davon auf:			
Wohnungsneubauten	304 024	52 740	356 764
anderen Grundstücken	165 042	42 184	207 226
Kommunaldarlehen	248 563	1 228	249 791
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	16 075	-	16 075
Schiffshypotheken	38 814	5	38 819
Landeskulturdarlehen	11 824	5 029	16 853
Sonstige langfristige Darlehen	16 013	4 560	20 582
darunter: für Wohnbauten	1 507	184	1 691
Zusammen	704 280	105 755	890 035
Private Hypothekenbanken ¹⁾	287 765	4 903	292 668
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	496 515	100 852	597 367
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	31 064	358	31 422
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ²⁾ ..	66 546	1 320	67 866
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ²⁾	46 258	3 541	49 799

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

6. Neuauflagen
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
2. Vierteljahr 1962			
Hypotheken zusammen	1 140 493	227 684	1 368 177
davon aus:			
Wohnungsneubauten	754 103	133 397	887 500
anderen Grundstücken	386 390	94 287	480 677
Kommunaldarlehen	718 155	1 685	719 840
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	67 567	-	67 567
Schiffhypotheken	101 333	589	101 922
Landeskulturdarlehen	29 060	2 504	31 564
Sonstige langfristige Darlehen	90 899	18 284	109 183
darunter: für Wohnbauten	8 694	323	9 017
Zusammen	2 079 940	250 746	2 330 686
Private Hypothekenbanken ¹⁾	804 085	12 941	817 026
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 275 855	237 805	1 513 660
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	84 954	1 729	86 683
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ²⁾ ..	71 366	4 250	75 616
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ²⁾	50 496	8 273	58 769
3. Vierteljahr 1962			
Hypotheken zusammen	1 463 112	332 220	1 795 332
davon aus:			
Wohnungsneubauten	965 024	174 787	1 139 811
anderen Grundstücken	498 088	157 433	655 521
Kommunaldarlehen	591 961	2 400	594 361
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	82 283	-	82 283
Schiffhypotheken	125 665	761	126 426
Landeskulturdarlehen	35 636	10 002	45 638
Sonstige langfristige Darlehen	100 781	19 785	120 566
darunter: für Wohnbauten	7 482	704	8 186
Zusammen	2 307 155	365 168	2 672 323
Private Hypothekenbanken ¹⁾	929 890	18 144	947 034
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 378 257	347 024	1 725 281
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	99 548	1 768	99 716
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ²⁾ ..	128 636	5 202	133 838
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ²⁾	92 643	10 171	102 814

1) Einschli. Schiffpfandbriefbanken. - 2) Einschli. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.